

Bescheid

I. Spruch

1. Gemäß § 74 Abs. 1 iVm § 81 Abs. 2 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. 102/2011, wird der **Freier Rundfunk Freistadt GmbH** (FN 247061a beim LG Linz), Salzgasse 25, A-4240 Freistadt, für den Zeitraum von **Montag, 24.09.2012, 00:00 Uhr, bis Mittwoch, 26.09.2012, 24:00 Uhr**, die Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der in den beiliegenden Anlageblättern (Beilage 1 und 2) beschriebenen Funkanlagen **S LEONHARD/FREISTADT (Aussichtswarte) 88,4 MHz** und **S LEONHARD/FREISTADT (Aussichtswarte) 98,5 MHz** zur Veranstaltung von Hörfunk im Rahmen von Versuchsabstrahlungen erteilt.

Die beiliegenden Anlageblätter (Beilagen 1 und 2) bilden einen Bestandteil des Spruchs dieses Bescheides.

2. Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 wird die Auflage erteilt, dass die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 1. nur zu Versuchszwecken ausgeübt werden darf und jederzeit widerrufen werden kann.
3. Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 wird die Auflage erteilt, dass der Bewilligungsinhaber für den Fall des Auftretens von Störungen, welche durch die Inbetriebnahme verursacht werden, geeignete Maßnahmen zu ergreifen hat, diese Störungen umgehend zu beseitigen.
4. Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 wird die Auflage erteilt, dass die Versuchsabstrahlungen nur im Beisein eines Vertreters der Kommunikationsbehörde Austria durchgeführt werden dürfen.

II. Begründung

Mit Schreiben vom 03.02., 20.06. und 10.07.2012 beantragte die Freier Rundfunk Freistadt GmbH die Zuordnung einer Übertragungskapazität, ursprünglich S LEONHARD (Aussichtswarte Susi-Wallner) 98,5 MHz bzw. 88,5 MHz, aktuell S LEONHARD (Aussichtswarte Susi-Wallner) 88,4 MHz, zur Erweiterung ihres bestehenden Versorgungsgebietes „Freistadt.“ (KOA 1.377/12-001 bis 003). Nach Aussage des Amtsgutachters in diesem Verfahren ist die technische Realisierbarkeit des beantragten technischen Konzeptes nur nach Durchführung von Versuchsabstrahlungen vor Ort endgültig beurteilbar.

Mit Schreiben vom 18.09.2012 beantragt die Freier Rundfunk Freistadt GmbH nunmehr die Bewilligung von Versuchsabstrahlungen betreffend die Übertragungskapazitäten S LEONHARD/FREISTADT (Aussichtswarte) 88,4 MHz und S LEONHARD/FREISTADT (Aussichtswarte) 98,5 MHz für den Zeitraum vom 24.09. bis 26.09.2012. In deren Rahmen möchte die Antragstellerin die tatsächliche Versorgungswirkung sowie das Störpotenzial der zur Erweiterung beantragten Übertragungskapazitäten vor Ort austesten.

Die nähere technische Prüfung des Antrages hat ergeben, dass die beantragten Versuchsabstrahlungen technisch realisierbar sind; ein Versuchsbetrieb kann bewilligt werden. In technischer Hinsicht steht einer Bewilligung somit nichts entgegen, insbesondere vor dem Hintergrund, dass der Versuchsabstrahlung zwingend ein Vertreter der KommAustria bzw. der Rundfunk & Telekom Regulierungs-GmbH (RTR-GmbH) beizuziehen ist. Dies entspricht auch dem Vorhaben der Antragstellerin.

Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 kann die Behörde mit Bedingungen und Auflagen Verpflichtungen auferlegen, deren Einhaltung nach den Umständen des Falles für den Schutz des Lebens oder der Gesundheit von Menschen, zur Vermeidung von Sachschäden, zur Einhaltung internationaler Verpflichtungen, zur Sicherung des ungestörten Betriebes anderer Fernmeldeanlagen oder aus sonstigen technischen oder betrieblichen Belangen geboten erscheint. Von dieser Möglichkeit hat die Behörde in den Spruchpunkten 2. bis 4. Gebrauch gemacht.

Da dem Standpunkt der Partei vollinhaltlich Rechnung getragen wurde und nicht über Einwendungen oder Anträge von Beteiligten abzusprechen war, kann im Hinblick auf § 58 Abs. 2 AVG eine weitere Begründung entfallen.

III. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid steht der Partei dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Berufung offen. Die Berufung ist binnen zwei Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Behörde, die diesen Bescheid erlassen hat, einzubringen. Die Berufung hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, zu bezeichnen und einen begründeten Berufungsantrag zu enthalten.

Gemäß § 39 KommAustria-Gesetz (KOG) hat die rechtzeitig eingebrachte Berufung abweichend von § 64 Abs. 1 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG) keine aufschiebende Wirkung. Der Bundeskommunikationssenat kann die aufschiebende Wirkung auf Antrag zuerkennen, wenn nach Abwägung aller berührten Interessen mit dem Vollzug des Bescheides oder mit der Ausübung der mit dem Bescheid eingeräumten Berechtigungen für den Berufungswerber ein unverhältnismäßiger Nachteil verbunden wäre.

Wien, am 19. September 2012

Kommunikationsbehörde Austria

Mag. Michael Ogris
(Vorsitzender)

Zustellverfügung:

1. **Freier Rundfunk Freistadt GmbH** (FN 247061a beim LG Linz), z.Hd. GF Otto Tremetzberger, **amtssigniert per email otto.tremetzberger@frf.at**

zur Kenntnis in Kopie:

2. Oberste Fernmeldebehörde/Frequenzbüro per E-Mail
3. Fernmeldebüro für Salzburg und Oberösterreich per E-Mail
4. Abteilung RFFM im Haus

Beilage 1 zum Bescheid KOA 1.377/12-004

1	Name der Funkstelle						S LEONHARD/FREISTADT 88,40 Mhz
2	Standort						Aussichtswarte
3	Lizenzinhaber						Freier Rundfunk Freistadt
4	Senderbetreiber						w.o.
5	Sendefrequenz in MHz						88,40
6	Programmname						Lt. Antrag
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	014E40 53		48N26 28		WGS84	
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m						882
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund						20
10	Senderausgangsleistung in dBW						19,7
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)						20,0
12	gerichtete Antenne? (D/ND)						D
13	Erhebungswinkel in Grad +/-						-0,0°
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-						+/-38,0°
15	Polarisation						V
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	dBW H						
	dBW V	16,1	17,0	17,8	18,5	19,1	19,4
	Grad	60	70	80	90	100	110
	dBW H						
	dBW V	19,7	19,8	19,9	19,9	20,0	19,9
	Grad	120	130	140	150	160	170
	dBW H						
	dBW V	19,9	19,8	19,7	19,4	19,1	18,5
	Grad	180	190	200	210	220	230
	dBW H						
	dBW V	17,8	17,0	16,1	15,1	14,2	13,4
	Grad	240	250	260	270	280	290
	dBW H						
	dBW V	12,7	12,5	12,3	12,3	12,3	12,3
	Grad	300	310	320	330	340	350
	dBW H						
	dBW V	12,3	12,5	12,7	13,4	14,2	15,1
17	Gerätetype	Das Sendgerät entspricht dem Bundesgesetz (FTEG) BGBl. I Nr./ 2001 i dgF .					
18	Datum der Inbetriebnahme						
19	RDS - PI Code			Land	Bereich	Programm	
				lokal	7 hex	54 hex	
	gem. EN 50067 Annex D	überregional		A hex	hex	hex	
20	Technische Bedingungen für:	Monoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 1					
		Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 2.2					
		Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5					
		RDS - Zusatzsignale: EN 50067					
21	Art der Programmmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)	geplant BE Freistadt - 107,1					
22	Versuchsbetrieb gem. Nr. S 15.14 der VO-Funk	<input checked="" type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	nein	Zutreffendes ankreuzen	
23	Bemerkungen	Versuchsabstrahlung 24. bis 26. 9. 2012					

Beilage 2 zum Bescheid KOA 1.377/12-004

1	Name der Funkstelle						S LEONHARD/FREISTADT 98,50 Mhz
2	Standort						Aussichtswarte
3	Lizenzinhaber						Freier Rundfunk Freistadt
4	Senderbetreiber						w.o.
5	Sendefrequenz in MHz						98,50
6	Programmname						Lt. Antrag
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	014E40 53		48N26 28		WGS84	
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m						882
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund						20
10	Senderausgangsleistung in dBW						22,4
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)						23,0
12	gerichtete Antenne? (D/ND)						D
13	Erhebungswinkel in Grad +/-						-0,0°
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-						+/-38,0°
15	Polarisation						V
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	dBW H						
	dBW V	19,4	20,4	21,2	21,8	22,3	22,6
	Grad	60	70	80	90	100	110
	dBW H						
	dBW V	22,8	22,9	22,9	22,9	23,0	22,9
	Grad	120	130	140	150	160	170
	dBW H						
	dBW V	22,9	22,9	22,8	22,6	22,3	21,8
	Grad	180	190	200	210	220	230
	dBW H						
	dBW V	21,2	20,4	19,4	18,4	17,3	16,3
	Grad	240	250	260	270	280	290
	dBW H						
	dBW V	15,5	15,0	14,8	14,8	14,8	14,8
	Grad	300	310	320	330	340	350
	dBW H						
	dBW V	14,8	15,0	15,5	16,3	17,3	18,4
17	Gerätetype	Das Sendgerät entspricht dem Bundesgesetz (FTEG) BGBl. I Nr./ 2001 i dgF .					
18	Datum der Inbetriebnahme						
19	RDS - PI Code			Land	Bereich	Programm	
				lokal	A hex	7 hex	54 hex
	gem. EN 50067 Annex D	überregional			A hex	hex	hex
20	Technische Bedingungen für:	Monoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 50067					
21	Art der Programmmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)	geplant BE Freistadt - 107,1					
22	Versuchsbetrieb gem. Nr. S 15.14 der VO-Funk	<input checked="" type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> nein		Zutreffendes ankreuzen	
23	Bemerkungen	Versuchsabstrahlung 24. bis 26. 9. 2012					